

Kontakt:
Stahlstr. 5 – 51645 Gummersbach
Tel.: (02261) 88-3903, - _____
Fax: (02261) 88-3939



**OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT**

**VETERINÄR- UND LEBENSMITTEL-
ÜBERWACHUNGSAMT**

Stand: November 2025

Merkblatt zur Entsorgung von spezifizierten Risikomaterialien im Rahmen von Hausschlachtungen

Bei **spezifizierten Risikomaterialien (SRM)** handelt es sich um Organe und Körperteile, in welchen bei einer Infektion mit BSE oder einer verwandten Erkrankung die Erreger (Prionen) enthalten sind. Diese Risikomaterialien müssen auch bei einem negativ ausgefallenen BSE-Test entfernt werden, da aufgrund der langen Inkubationszeit bereits Prionen in den Risikoorganen enthalten sein können, ohne dass der Test positiv ausfällt.

SRM muss gemäß Verordnung (EG) Nr. 999/2001 mit Vorschriften zur Verhütung, Kontrolle und Tilgung bestimmter transmissibler spongiformer Enzephalopathien beseitigt werden.

Bei Tieren, die aus Mitgliedsstaaten mit vernachlässigbarem BSE-Risiko stammen, Deutschland gehört dazu, gelten folgende Gewebe als spezifizierte Risikomaterialien:

Rind

über 12 Monate:

- **Schädel** ohne Unterkiefer, jedoch einschließlich **Gehirn** und **Augen**
sowie
- **Rückenmark**

Schaf/Ziege

über 12 Monate

oder

bei denen **ein bleibender Schneidezahn** das Zahnfleisch durchbrochen hat

oder

die nach einer **zugelassenen Methode auf älter als 12 Monate geschätzt werden**

- **Schädel**, einschließlich **Gehirn** und **Augen**
sowie
- **Rückenmark**

Die **Pflicht zur Meldung** des Anfalls von Risikomaterialien sowie die **Pflicht zur ordnungsgemäßen Aufbewahrung und Bereitstellung zur Abholung** liegt bei der **für die Schlachtung verantwortlichen Person**.

Beseitigungspflichtig für das Risikomaterial ist die Firma **SecAnim GmbH, Brunnenstr. 138, 44536 Lünen**.

Entsorgung:

Sofort nach der Entnahme muss das SRM mit dem **Farbstoff Brillantblau FCF (E133)** eingefärbt (gem. § 4 TSE-Überwachungsverordnung) und als **Material der Kategorie 1** (entsprechend *Verordnung (EG) Nr. 1069/2009 mit Hygienevorschriften für nicht für den menschlichen Verzehr bestimmte tierische Nebenprodukte und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 1774/2002*) entsorgt werden.

Material der Kategorie 1 muss **getrennt von anderen Abfällen** und **geschützt vor Witterungseinflüssen** so aufbewahrt werden, dass **Menschen nicht unbefugt und Tiere nicht mit diesem Material in Berührung** kommen können.

Die Abholung melden Sie bitte telefonisch bei der **Firma SecAnim** unter folgender Nummer an:

02306-92709-0

Die Abholung und Beseitigung sind kostenpflichtig.

Alternativ ist eine Entsorgung der Risikomaterialien über einen nahe gelegenen anderen Schlachtbetrieb möglich.

Hierzu ist eine **Handelspapier gemäß §9 Abs. 1 i.V.m. Anlage 1 der Verordnung zur Durchführung des Tierischen Nebenprodukte-Beseitigungsgesetzes** durch die verantwortliche Person des übernehmenden Schlachtbetriebes für **jede Anlieferung** erforderlich, in welcher **Datum, Tierart, Menge** sowie **Name und Anschrift der abliefernden Person** enthalten sind.

Diese Bescheinigung ist durch den für die Schlachtung Verantwortlichen **mindestens 2 Jahre lang aufzubewahren** und der zuständigen Behörde auf Verlangen vorzulegen.

Hinweis:

Bei einem Verstoß gegen die Melde-, Aufbewahrungs- oder Abgabepflicht handelt es sich gemäß § 14 Tierische Nebenprodukte-Beseitigungsgesetz um eine Ordnungswidrigkeit, die mit einer Geldbuße geahndet werden kann.

Dieses Merkblatt fasst die wichtigsten Regelungen kurz zusammen und gilt vorbehaltlich gesetzlicher Änderungen seit dem letzten Bearbeitungsstand.